

# madeleine boschan

BB 105 / 146

exhibition

13 october - 18 november 2017

# madeleine boschan

BB 105 / 146

13 october - 18 november 2017

Die galerie lange + pult freut sich, die erste Einzelausstellung der Berliner Künstlerin Madeleine Boschan (\*1979/D) in ihrer Züricher Galerie zu zeigen. Für die Ausstellung BB 105 /146 entwickelte die Künstlerin eine Serie von sechs farbigen Skulpturen aus Schichtholz sowie eine großformatige Skulptur aus lackiertem Metall, deren Körper an archaische Architekturen längst vergangener Zivilisationen erinnern. Die minimalistischen Objekte untersuchen Fragen zu Raum, Architektur und kulturellem Gedächtnis, wobei ihre suggestive Wirkung über das Sichtbare hinaus verweist.

Die Künstlerin verknüpft strukturelle Klarheit mit Modellhaftigkeit, was den Arbeiten eine subtile innere Spannung verleiht. Frei im Raum stehend können die Werke aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und erfahren werden. In ihrer Grundform leicht variiert, legt jeder Blickwinkel neue Durchsichten, veränderte Licht- und Schattenwürfe, Farbnuancierungen, Höhen und Tiefen frei. Fein orchestriert, rhythmisieren sie den Ausstellungsraum, laden ihn auf.

Farbe behandelt Madeleine Boschan als eine eigenständige Qualität. Sie verleiht ihren Arbeiten eine geerdete Ruhe und starke sinnliche Präsenz. Die intensive Farbwirkung basiert auf Spinellpigmenten vulkanischen Ursprungs, wie sie bereits seit der Antike verwendet werden. Diese entstehen bei der Umwandlung von Basaltlava in Tonminerale. Im Verlauf dieses Vorgangs werden der Lava alle wasserlöslichen Bestandteile entzogen. Übrig bleiben nur rötlich-schwarzes Eisenoxid sowie Aluminiumoxid, das eine intensive Palette von Blau, Violett, Magenta, Mint und Gelb erzeugt. In Eitempera gebunden, werden die Pigmente in fünf Lagen mit einem Pinsel aufgetragen. Der nie homogene Pinselduktus, das Pastose der Farbe verschafft den Objekten Körper und Gewicht, definiert Raum. Dieser repetitive Prozess fügt der künstlerischen Arbeit von Madeleine Boschan ein weiteres wesentliches Element hinzu: ähnlich einem meditativen sich Hineinversenken ist es für sie eine abschliessende, sehr direkte und persönliche Interaktion mit dem Kunstwerk.

Wie kaum eine andere künstlerische Strömung hat die Minimal Art 'place and presence' zum integralen Bestandteil des Kunstwerks gemacht. Formal reduzierte Skulpturen aus modernen, kühlen Materialien sollten direkt mit dem Raum interagieren und den Betrachter involvieren. Aus poveren Materialien wie Blech und Schichtholz von Hand hergestellt und in Farbe gefasst, zeichnen sich Madeleine Boschans Arbeiten durch eine Ökonomie der Mittel aus, die im offenen Gegensatz zur Fetischisierung des Materials und inhaltlichen Verweigerung durch die Minimalisten steht. Aus dieser gewollten Diskrepanz läßt die Künstlerin ein Reibungsfeld entstehen, das ihrem mit kulturellen Referenzen aufgeladenen Werk eine eigene Qualität verleiht.

Der Titel «Une écriture corporelle» ist einem Essay des französischen Symbolisten Stéphane Mallarmé entlehnt. In dem 1883 entstandenen Grundlagentext für das utopische Theater skizziert Mallarmé die Theorie vom Tanz als «Schreiben mit dem Körper», der „Zeichen in den Raum einschreibt“. Der Tänzer gerät dabei zu einer Metapher, in der die für das Schreiben charakteristische Spannung zwischen Bewegung und Stillstand physisch zum Ausdruck kommt. In diesem Sinne können Madeleine Boschans Skulpturen als Zeichen verstanden werden, die sich nicht selber repräsentieren, sondern erst durch den sie umkreisenden Betrachter aktiviert werden. Es geht weniger um das, was ein Kunstwerk bedeuten kann, sondern um das, was es durch die Interaktion mit dem Raum beim Menschen bewirkt.

Die Künstlerin dringt mit ihren Werken in einen subjektiven, musikalischen Raum vor, der sich durch Klang, Raum, Pause, Stille, Rhythmisierung, Wiederholung und Position definiert. Diese nahezu physisch wahrnehmbaren Parameter machen den Gang durch die Ausstellung für den Besucher zu einem selbstreflektiven Prozess, in dem er sich permanent neu verorten muss. Insbesondere die begehbaren, metallischen Objekte, lassen die sinnliche Verdichtung von Wahrnehmung und Raum spürbar werden.

Raum ist für Madeleine Boschan immer auch von sozialer Bedeutung. Bereits in den 60er Jahren diskutierten Vertreter des süddeutschen Minimalismus die Interaktion von Kunst und Architektur unter artifiziellen Begriffen wie „Farbwege“ oder „Farbräume“ mit dem Ziel, neue Bewusstseinszonen für den Menschen zu schaffen. Boschan verschiebt diese utopische Vision auf eine qualitativ andere Ebene, auf der für den Menschen die physisch-spirituelle Erfahrung von Kunst und Raum in den Vordergrund rückt.

# Madeleine Boschan

Born 1979

Lives and works in Berlin, Germany

2000 – 2006 Hochschule für bildende Künste Braunschweig, Brunswick, Germany  
2002 École d'Art du Havre, Le Havre, France  
2011 Artist in residence and lecturer, Manchester, United Kingdom  
2015 Artist in residence, Herrenhaus Edenkoben, Germany

## solo shows

2017 “BB 105 / 146», galerie lange + pult, Zurich, Switzerland  
“What lays bare in me», Collectors Agenda, Vienna, Austria  
“Partance”, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
2016 “In which its gaze, bent merely on itself, upholds and gleams”, Hezi Cohen Gallery, Tel Aviv, Israel  
2015 “Escapement (with Andy Hope 1930)”, Neue Galerie, Gladbeck, Germany  
“What’s wrong with your eyes”, Larry, Berlin, Germany  
“If ever before, far off, and listen”, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
“Or am I seduced by its ambient mauve”, Herrenhaus Edenkoben, Germany  
2014 “Technicolor: a) Feld, b) Fläche”, Marburger Kunstverein, Marburg, Germany  
“Lucky Pierre style”, Galerie Bernd Kugler c/o abc, Berlin, Germany  
“Deal with ‘em”, Jagla Ausstellungsraum, Cologne, Germany  
“Capri”, Vitamin, Reutlingen, Germany  
2013 “Say a body. Where none. Say a place. Where none. For the body. To be in.”, Kunstverein, Ulm, Germany  
“Closed Space Stories”, Hezi Cohen Gallery, Tel Aviv, Israel  
“Don’t you wonder sometimes ‘bout sound and vision ...”, Kunstverein, Heppenheim, Germany  
“Scope = immeasurable”, Einraumhaus, Mannheim, Germany  
“Anwesenheit unerreichbarer Bezugspunkte”, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
2012 “An open Field, a Factory, a By-pass”, Gloria, Berlin, Germany  
2011 “Kayfabe”, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
“RoidRage”, Kwadrat, Berlin, Germany  
“Niteflix, Autocenter”, Berlin, Germany  
2010 “Kalt, modern und teuer”, Kwadrat, Berlin, Germany  
“Cosmic Camping”, Appartement, Berlin, Germany

## group shows

2017 “Zehn Jahre Zürich”, galerie lange + pult, Zurich, Switzerland  
“Artists Books for Everything”, Weserburg, Modern Art Museum, Bremen, Germany  
“Mehr Raum“, Novomatic Forum, Vienna, Austria  
“Modern Sculpture”, Galeria Casado Santapau, Madrid, Spain  
“Berlin-Klondyke”, Umetnostna Galereija Maribor, Slovenia  
“The Gift Collection”, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
2016 Enea Tree Museum, Rapperswil-Jona, Switzerland  
“Sunday-S Gallery”, Copenhagen, Denmark  
Galerija Contra, Koper, Slovenia  
“The Gift Collection, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
“Jubiläum”, Larry, Berlin, Germany  
“Welt am Rand”, Kunsthaus Erfurt, Germany  
“Bedsitter”, Mirante, Vienna, Austria  
“Still Still Life”, Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
“Moby Dick Filt”, Secession, Vienna, Austria  
2015 “Ypres 1914 | 2014: Vanitas extended”, Stedelijk Museum, Amsterdam, The Netherlands  
“Enea Tree Museum, Rapperswil-Jona, Switzerland

# galerie lange + pult

- Wo ist hier? #2: Raum und Gegenwart", Kunstverein Reutlingen, Germany  
"Standard International – Post Spatial Surfaces No. II", Geisberg, Berlin, Germany  
"Caritatis", Semper Depot, Vienna, Austria "NAK Benefit", Neuer Aachener Kunstverein, Aachen, Germany  
"18", Galerija Contra, Koper, Slovenia  
"Mehr ist mehr (erste Berlin Edition)", Salon Dahlmann, Berlin, Germany  
"Leipziger Edition", Kulturforum Altenkamp, Schloss Holte–Stukenbrock, Germany  
"All up", Kosmetiksalon Babette, Berlin, Germany  
2014 "Luggage and observations", Galerie Klaus Gerrit Friese, Stuttgart, Germany  
"Present", Kunstraum Kreuzberg/ Bethanien, Berlin, Germany  
2013 "Psycho Killer, qu'est-ce que c'est ? ", Galerie Börgmann, Mönchengladbach, Germany  
"Novecento mai visto. From Albers to Warhol to now", Santa Giulia Museum, Brescia, Italy  
"Batman Elektronik", Galerie Mikael Andersen, Berlin, Germany  
"Publications", Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
"From Outer Galaxy to Inner Atom (Stelldichein)", Bruch und Dallas, Cologne, Germany  
"Entwicklungsgeschichte der Kunst 1830 – 2140", Remise Kuckei, Berlin, Germany  
"Sad Song Symposium", General Public, Berlin, Germany  
"Berlin Klondyke", Hipp Halle, Gmunden, Austria  
"The Legend of the Shelves", Autocenter, Berlin, Germany  
"Berlin Klondyke", Alte Baumwollspinnerei, Leipzig, Germany  
2012 "Dawn of the Hermetics", Kosmetiksalon Babette, Berlin, Germany  
"Eine Frau, ein Baum, eine Kuh", Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt, Germany  
"Accelerating toward Apocalypse (Private/ Corporate VII)", Daimler Contemporary, Berlin, Germany  
"Eine Frau, ein Baum, eine Kuh", Kunstraum München, Munich, Germany  
"Gare de l'Est", Esslinger Kunstverein, Villa Merkel, Esslingen, Germany  
"Wunderkammer, Autocenter", Berlin, Germany  
"There is ... Reflections from a damaged Life?", B-05, Montabaur, Germany  
"En Désordre", Philara – Sammlung zeitgenössischer Kunst, Dusseldorf, Germany  
"Berlin Klondyke", Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Pfaffenhofen, Germany  
"Transformationen", FN, Friedrichshafen, Germany  
"Rekollekt", Kunstraum Kreuzberg / Bethanien, Berlin, Germany  
"Abstract confusion", Kunsthalle Erfurt, Germany  
"Status. Berlin (1)", Künstlerhaus Bethanien, Berlin, Germany  
"Black Oriental", Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria  
2011 "Abstract confusion", Neue Galerie Gladbeck, Germany  
"Based in Berlin", Hamburger Bahnhof, Hamburg, Germany  
"Dormition", Galerija Contra, Koper, Slovenia  
"Diktatur Charlottenburg", Kosmetiksalon Babette, Berlin, Germany  
"Responsolidarity", Galerie Utopia, Kunstakademie Munster, Germany  
"Moraltarantula #5 Perfektion in Vollendung", Zollamt-Oberhafen, Hamburg, Germany  
"Funkhaus Kunstpreis 2011", Funkhaus, Berlin, Germany  
"Born after 1924", Castlefield Gallery, Manchester, United Kingdom  
"The International Bongo Bongo Brigade with Guests", Haffner, Hall in Tyrol, Austria  
"The Visitation", Galerie Hartwich, Sellin, Germany  
"Abstract confusion", B-05, Montabaur, Germany  
"Destruction construction", Tape Modern, Berlin, Germany  
2010 "Berlin Klondyke", The Odd Gallery – Klondike Institute of Art & Culture, Dawson City, Yukon, Canada  
"Equinox – Highlight what you love", GrimmMuseum, Berlin, Germany  
"Abstrakt", Forgotten Bar, Berlin, Germany  
"Ruffled Galaxies", Infernoesque, Berlin, Germany  
"Gentle Giants", Kwadrat, Berlin, Germany  
"Bürokunst für die Mittelschicht", ArtThiess, Munich, Germany  
"Ayran & Yoga", The 1st Berlin Kreuzberg Biennale, Berlin, Germany

# galerie lange + pult

## solo publications

- 2017 Partance, ed. Galerie Kugler, Innsbruck 2017  
2015 Technicolor: a) Feld, b) Fläche, ed. C. Malycha and A. Isabel Schneider for Marburger Kunstverein, Vienna, Austria 2015  
Go back to sleep now, Frank, Frank's Grapefruit publishers, Grafton / Massachusetts, USA 2015  
Thrénos, ed. Herrenhaus Edenkoben, Edenkoben, Germany 2015  
Equema Novo, ed. Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria 2015  
Moby Dick Filet #122: Midnight Aloft - Thunder and Lightning, Harpune Verlag, Vienna, Austria 2015  
2014 Lucky Pierre style, ed. Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria 2014  
2013 Say a body. ed. M. Machnicki and C. Malycha for Kunstverein Ulm, Berlin, Germany 2013  
Anwesenheit unerreichbarer Bezugspunkte, ed. Galerie Bernd Kugler, Innsbruck, Austria 2013  
2012 7 Types of Ambiguity, New York, USA 2012  
Off the beaten Track the Fountains, ed. Martin Kwade, Berlin, Germany 2012  
2011 Luchas de Apuestas, ed. Galerie Bernd Kugler, Berlin, Germany 2011  
Mu-jin-kyo, ed. Kwadrat, Berlin, Germany 2011

## group publications

- 2017 Lob des Schattens (Italienischer Raum), Marc Straus Gallery, New York, USA 2017  
2016 Wendepunkt - Zeitschrift für eine neue Zeit, ed. Hans-Peter Söder, Verlag Christoph, Munich 2016  
2015 Berlin Artists, ed. Till Cremer, Kerber, Bielefeld, Germany 2015  
PARATEXTOS / PARATEXTS, Anja Isabel Schneider, JACA Centro de Arte Jardim Canadá, Belo Horizonte  
2015 Ypres 1914 | 2014: Vanitas extended, ed. N. van Heule and C. Mathieu, Provincie West-Vlaanderen, leper 2015  
2014 5 Jahre Years Einraumhaus c/o 2010–2014, ed. M.m Holme and P. Morlock, Einraumhaus c/o, Mannheim 2014  
Kosmetiksalon Bar Babette, ed. Maik Schierloh, Berlin, Germany 2014  
Autocenter, ed. Maik Schierloh and Joep van Liefeland, Distanz, Berlin, Germany 2014  
Luggage and observations, ed. Galerie Klaus Gerrit Friese, Stuttgart, Germany 2014  
2013 Daimler Art Collection, Stuttgart / Berlin, Museo di Santa Giulia, Brescia, Germany 2013  
Die Erotik der Weltraumschiffahrt, ed. Graf R.S. Skaw, Simon Elson, Christian Ganzenberg, Berlin, Germany 2013  
Batman Elektronik, ed. Fritz Bornstück and Ernst Markus Stein, PW-Verlag, Berlin, Germany 2013  
From Outer Galaxy to Inner Atom (Stelldichein), ed. Bruch und Dallas, Cologne, Germany 2013  
2012 Berlin. Status (1), ed. Künstlerhaus Bethanien, Kettler, Bönen, Germany 2012  
There is ... Reflections from a damaged Life?, ed. B-05 Montabaur, Kerber, Bielefeld, Germany 2012  
Accelerating toward Apocalypse, ed. R. Wiehager, Daimler Art Collection, Stuttgart / Berlin, Germany 2012  
Text Revue vol.10 : Nature, ed. Andreas van Dühren, Berlin, Germany 2012  
Wunderkammer, ed. Birte Kleemann, Autocenter-Verlag, Berlin, Germany 2012  
Eine Frau, ein Baum, eine Kuh, ed. Museum für Konkrete Kunst Ingolstadt et al., Munich, Germany 2012  
2011 Based in Berlin, ed. Kulturprojekte Berlin, Walther König, Cologne, Germany 2011  
Born after 1924, ed. Castlefield Gallery, Manchester, United Kingdom 2011  
Synecdoche, ed. Bourouina Gallery, Berlin, Germany 2011  
Abstract confusion, ed. Kunstverein Ulm et al., Kerber, Bielefeld, Germany 2011

# galerie lange + pult



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich

## madeleine boschan



Une écriture corporelle (magenta), 2017  
champagne chalk, dispersion, egg tempera, pigment, plywood  
81 × 44 × 21 cm

## madeleine boschan



Une écriture corporelle (lilas), 2017  
champagne chalk, dispersion, egg tempera, pigment, plywood  
61 × 44 × 20,3 cm



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich

## madeleine boschan



Une écriture corporelle (jaune), 2017  
champagne chalk, dispersion, egg tempera, pigment, plywood  
61 × 44 × 20,3 cm



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich

## madeleine boschan



Une écriture corporelle (bleu), 2017  
champagne chalk, dispersion, egg tempera, pigment, plywood  
71 × 50 × 26,5 cm

# galerie lange + pult



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich

## madeleine boschan



Une écriture corporelle (vert pâle), 2017  
champagne chalk, dispersion, egg tempera, pigment, plywood  
61 × 44 × 20,3 cm

# galerie lange + pult



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich

## madeleine boschan



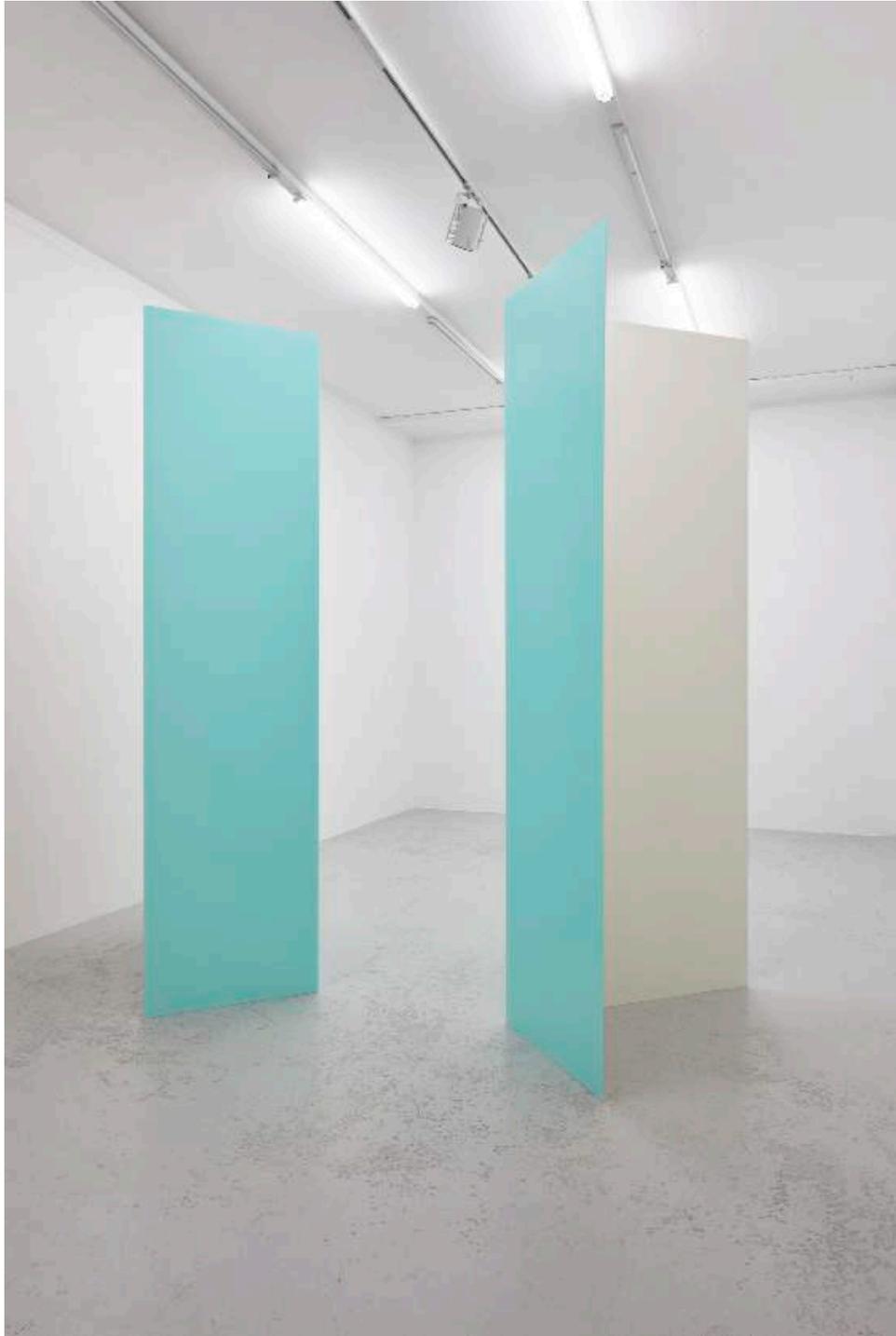
Une écriture corporelle (menthe), 2017  
champagne chalk, dispersion, egg tempera, pigment, plywood  
71 × 50 × 26,5 cm

# galerie lange + pult



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich

## madeleine boschan



Une écriture corporelle (vert clair et ivoire), 2017  
lacquered aluminium, two-piece  
ca. 300 × 330 × 76,5 cm



Exhibition view, 2017  
galerie lange + pult, Zurich